

# Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Generalversammlung am 4./5. Oktober 1947 in Kerns

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reich durfte man an einen Aufstieg glauben. Doch es kam anders. Ein Wahnsinniger hatte abermals die Brandfackel ergriffen und schleuderte sie in unser Land. Unsagbares Elend brach über uns herein. Auch die katholische Lehrerschaft Oesterreichs musste viel Hass und Schmach, viel Verfolgung und Zurücksetzung ertragen. Alle, die damals vor 15 Jahren in der Schweiz waren, hatten irgendwie die Grausamkeit des Hitlerismus erfahren.

Nun sind wieder österreichische katholische Lehrerinnen in dieses gastliche Land gekommen. Schwesterliche Liebe hat sie gerufen. Nicht mit grossen Worten und Reden wurden sie empfangen. Man nahm sie wie selbstverständlich auf und hegte und pflegte sie, wie man etwas Liebes umsorgt. Und nicht nur die Kollegenschaft, die ganze Bevölkerung bringt unserm armen Land, das so schwer um den Frieden ringen muss, diese werktätige Liebe entgegen. Wir Oesterreicher wissen, dass es ohne Mithilfe der Lehrerschaft nicht möglich wäre, so viele erholungsbedürftige Kinder in die

Schweiz zu bringen. Dafür wollen wir Euch danken, Ihr wackern Brüder und Schwestern! Wir kennen das Elend in unserer Heimat. Wir sehen täglich, wie unsere Kinder hohläugiger werden, wie Mütter ringen, um ihren Kindern das Allernötigste zu verschaffen. Wir sehen aber auch, wie Neid und Missgunst schon in den Herzen der Kinder Wurzel schlagen. Wir erleben es immer wieder, dass Eltern ihre Kinder, Kinder ihre Eltern suchen und nicht finden. Und wir können so selten und so wenig helfen.

Eure Güte und Euer Verständnis, Ihr katholischen Lehrer und Lehrerinnen der Schweiz, lässt auch in unseren Herzen, die oft schier verzagen möchten, wieder den Glauben und die Zuversicht auf eine bessere Zukunft lebendig werden. Euer schlichtes, einfaches Gutsein zeigt uns den Weg, den wir einschlagen müssen, wollen wir unserem schwergeprüften Vaterland helfen.

Habt Dank, innigen Herzensdank! A. W.

## VEREIN KATHOLISCHER LEHRERINNEN DER SCHWEIZ

### **Generalversammlung**

am 4./5. Oktober 1947, in Kerns (Obw.), Bethanienheim Burgfluh

#### **Programm:**

Samstag, den 4. Oktober:

16.00 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes.

17.00 Uhr: **Delegierten-Versammlung.**

Traktanden:

Bericht und Anträge der Zentralpräsidentin.

Berichterstattung der Vertreterinnen der Institutionen des VKLS.

Bibliothek.

Auslandshilfe.

Missions-Arbeitsgemeinschaft.

Allfälliges.

19.00 Uhr: Abendessen.

20.30 Uhr: **Haupt-Versammlung.**

1. Der geschäftliche Teil:

Protokoll und Kasse.

Jahresbericht der Zentralpräsidentin.

Berichte der Sektionspräsidentinnen.

2. Das Spiel: »Die Weissagung«.  
Eine Dichtung um Dorothea von Flüe von Verena Weiß.
3. Segensfeier in der Hauskapelle.

Sonntag, den 5. Oktober:

Vormittag: **Wallfahrt nach Sachseln und in den Ranft.**

11.30 Uhr: Mittagessen in der Burgfluh.

Vortrag von Herrn Josef von Matt:

»**Vom Bruder Chlaus**«.

14.00 Uhr: Kaffee und geselliges Beisammensein.

Unseren lieben Lehrerinnen, allen Gästen und Freunden herzlichen Gruß und Willkomm im Lande des Heiligen von Flüe.

Für den Zentralvorstand des VKLS:  
Elsa B o ß a r d.

Für die Sektion »Bruder Klaus« :  
Therese Ettlin.

## Umschau

### Kath. Lehrerverein der Schweiz

#### Sitzung des Zentralkomitees am 12. Juni 1947 in Zürich

Herr Zentralpräsident Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach, begrüsst die in beachtlicher Zahl erschienenen Mitglieder des Zentralkomitees und berichtet über die erhebenden Feierlichkeiten bei Anlass der Heiligsprechung unseres Landesvaters Klaus von Flüe. Der KLVS. war an der Feier in Sachseln durch eine Dreierdelegation vertreten.

Die Jahresversammlung pro 1947 wird im Wallis stattfinden. Die Hauptgeschäfte werden die statutarischen sein, wovon die Ernennung des neuen Zentralpräsidenten von besonderer Bedeutung sein wird. Ferner ist ein neuer Vizepräsident zu wählen. Die bisherigen Zentralpräsident und Vizepräsident waren nicht zu einer neuen Wahldauer zu bewegen.

Unter den Mitteilungen erregten besonderes Interesse jene über die Hilfskasse, die auf ihr 25. Tätigkeitsjahr zurückblicken kann und in dieser Zeit von 25 Jahren neben unendlich viel geistiger Hilfe z. B. auch 61 000 Fr. an Unterstützungen geleistet hat, die aus rein freiwilligen Beiträgen zusammengetragen worden sind — die zudem noch einen ganz bescheidenen und doch ansehnlichen Reservestock äufnete. Präsident der Hilfskasse war in all diesen Jahren Herr A. Stalder, Personalchef in Luzern.

Herr Zentralaktuar Müller berichtet, dass die Reise-Legitimationskarte in der Auflagezahl vermehrt werden

konnte und zudem eine Reihe neuartiger Vergünstigungen erlangen konnte.

Papierpreissteigerungen und Lohnerhöhungen im graphischen Gewerbe bereiten der »Schweizer Schule« hin und wieder lebhaftere Sorgen.

Der Schülerkalender »Mein Freund« ist für 1948 druckfertig und für 1949 liegt das bereinigte Programm schon vor.

Die Krankenkasse des KLVS. wird an der Hauptversammlung im Wallis einen neuen Präsidenten zu erküren haben.

Herr Reallehrer Lehmann berichtet über verschiedene besuchte Veranstaltungen über Berufsberatung und weist vor allem darauf hin, dass bei Eignungs- und Berufsberatungen der Mensch im Anwärter nicht übersehen werden soll, wenn Wissen, Können, Körperqualitäten etc. so eingehend beobachtet werden.

Der hochw.. Hr. Vizepräsident berichtet über die Meientalhilfe, die ständig in kleineren oder grösseren Aktionen sich betätigt.

Zum Kath. Turnfest in Basel wird eine Delegation des KLVS. abgeordnet.

Die beiden Kurzreferate mit ihren ernstesten und an-eifernden Gedanken: »Unsere nächsten Aufgaben«, von Herrn Zentralaktuar Müller Josef in Flüelen, und »Schweizer Schule«, von Herrn Prof. Dr. Niedermann, Redaktor der »Schweizer Schule«, Immensee, werden in ihren wichtigsten Teilen in der »Schweizer Schule« zur Veröffentlichung gelangen. Die Referate können in extenso aber auch von der Redaktion der »Schweizer Schule« bezogen werden.

Der Protokollverfasser i. V. F. G. Arnitz.